

Kreuzigung

9. KW

Auf den ersten Blick seltsam: Keines der Seitenschiffenster, die sich ja alle mit dem Leben Jesu befassen, stellt die Kreuzigung dar. Das ist aber nicht unbeabsichtigt, denn die Kreuzigung ist nicht irgendeine Begebenheit aus dem Leben Jesu, die in einer Reihe mit den anderen Begebenheiten stehen kann. Die Kreuzigung und das Kreuz sind vielmehr als zentraler Punkt unseres Glaubens und mithin mitten im Altarraum deutlich sichtbar hervorgehoben.



Ein Kreuz wird man in jeder christlichen Kirche finden, entweder freistehend oder hängend im Chor. Der Künstler Hein Gernot, der auch einige der 34 Konsolen im Mittelschiff geschaffen hat, hat für die gotische Figur des Gekreuzigten aus dem 16. Jahrhundert, die glücklicherweise bei dem großen Kirchenbrand im Jahr 1944 nicht verbrannt ist, ein neues Kreuz mit kräftigen Farben geschaffen. Nicht jedem gefällt dieses ungewöhnliche Kreuz, wie man es aber nur selten findet, das mit seinen strengen Linien und den leuchtenden Farben in deutlichem Kontrast zu den Pastelltönen der Figur des Gekreuzigten steht.

Vielfältig sind in seiner Symbolik die Bezüge zur Bibel. Wenn man das Kreuz näher betrachtet, wird der

Bezug zum Baum des Lebens deutlich, der mitten im Paradies stand. (Gen 2,10 ff) Das Kreuz steht im Altarraum im Boden verankert mit vier leuchtend blauen Halterungen (Blau die Farbe des Glaubens und Vertrauens), die die vier Paradiesflüsse, die den Durst aller Menschen löschen, symbolisieren. Aus diesen Quellen wächst der trockene Kreuzesbaum empor. Die vier leuchtend roten Knospen in der Farbe der Liebe, die kurz vor dem Aufspringen sind, zeigen aber, dass das verdorrt erscheinende Holz nicht tot ist, sondern neues Leben hervorbringt. Aus den drei Enden des Kreuzes sprießen grüne Blattbüschel. Grün ist aber nicht nur die Farbe des nahenden Frühlings, sondern in christlicher Symbolik das Zeichen für die Auferstehungserwartung. Umstrahlt wird das Haupt des Gekreuzigten von einem goldenen Strahlenkranz. Gold ist die der Sonne entsprechende Farbe, die blind macht, wenn man zu lange hineinschaut, die Farbe der Ewigkeit.

Aber nicht nur die Farben und Bilder zeigen eine tiefe Symbolik, die wir heute meist nicht mehr verstehen. Auch hier haben die Zahlen eine tiefere Bedeutung. Oben am Kreuz sehen wir drei Blattbüschel. Die Drei symbolisiert ja auch die Vollkommenheit und Vollendung, und Vollkommenheit ist eben nur oben, oben bei Gott. Unter dem Gekreuzigten kommt die Zahl Vier der Knospen und der Quellflüsse vor. Im Gegensatz zur Dreizahl, dem Zeichen für den dreifaltigen Gott, versinnbildlicht die Vierzahl die Himmelsrichtungen und die Jahreszeiten, kurz die Weltlichkeit: Der Kreuzesbaum steht in der Welt und wächst zu Gott hinauf.

WE 2021